



Der Freie Bote

Echte Holzbrücker Nachrichten und Neuigkeiten

Erscheint taeglich außer an Feiertagen

Mittwoch, achter Tag des fuenften Monats des zwoelfen Jahres

Archon des Nordens eröffnet Konvent Großes Spiel wieder eröffnet

Am gestrigen Abend wurde durch den Archon des Nordens, Walays Rabenschrey der Konvent feierlich eröffnet. Leider ohne die Anwesenheit seiner Nyame, doch deswegen nicht weniger sensationell. Er rief die Banner der Macht, die diesen Ort so besonders machen, denn dieser Platz wurde von seiner Nyame rein deswegen ausgewählt.

Der Archon persönlich eröffnete das Spiel mit den Worten „Egal auf welchem Weg jemand wandelt, ob Eiserner, ob Silberner oder der Weg der Einigkeit des Nordens, unser gemeinsamer Feind sind die Verfehmten und mit ihnen auch die Ratio welche wohl unter dem letzten Siegel lauert. Seit ich im Amt bin, habe ich versucht die Siegel gegen den gemeinsamen Feind zu einen, auch wenn dies nicht immer gelang



durch die Missgunst einiger. Nur gemeinsam können wir dem vereinten Feind entgegenstehen, und nur wenn wir alle zusammenstehen können wir ihn besiegen.“

Der Archon ruft alle tapferen Recken dazu auf, die Aufgaben der Banner der Macht, welche nach der Anrufung erschienen sind, zu lösen und dadurch zu aktivieren. Durch sie solle die Gemeinschaft lernen dass Zusammenhalt und Einigkeit wichtiger sind als der vorherrschende Eigennutz,

besonders wenn es zu einem Kampf kommen sollte. Dieses Große Spiel dreht sich NICHT um die Wahl eines Archons oder einer Nyame, und schon garnicht ist es einem bestimmten Siegel zuzuordnen. Dieses Spiel dreht sich um die Siedler und ihre Bereitschaft zu handeln.

Was bedeuten die Bannern der Macht?

Manch einer mag sich fragen was es mit den Bannern der Macht auf sich hat. Wurde ein Archon oder eine Nyame angezweifelt? Wird schon das letzte (erste?) Siegel geöffnet? Der Freie Bote informiert.

Der alte Name des Ortes, an dem wir uns befinden lautete Shan'Abbar. Dies ist ein Ort, der als ein Ort des Friedens gedacht war, ein Ort, der dazu geschaffen wurde, dass ALLE Streiter der ersten Schöpfung hier miteinander sprechen können.

Na'Corinn A-Ceara-Res, eine Nyame des Feuers war es, die diesen Ort nach der Siegelung der Ratio einstmals schuf. Ihre Ansichten waren die des silbernen Weges. Die ihres Archons des Eisernen. Doch trotzdem führten sie gemeinsam das ösliche Reich und ließen es erblühen.

Doch nach all den Jahren des Krieges war Ceara des Krieges überdrüssig und wollte so einen Ort erschaffen, an dem Eiserner und Silberne

Siedler zum verhungern ausgesetzt

Der Bericht des Herolds der letzten Tage liest sich eindeutig geschmeidiger als die Wahrheit den armen Soleyaren zugesetzt hat. Es wurde berichtet dass die seit langem erwarteten Siedler der Südinsel Soleyar an der ‚seichten‘ Küste der Provinz Raelien ausgesetzt wurden und sogar aus Mildtätigkeit mit einer halben Ladung Rüben versehen wurden. Aus

miteinander sprechen würden, einen Ort, an dem man gemeinsam ein weiteres Vorgehen wider die zweite Schöpfung planen konnte.

So nahm sie Banner der Macht aus dem Osten, um diesem Ort eine stärkere Macht zu geben und brachte sie hier her. Sie schaffte es zwar, die Banner mit neuen Questen - Questen der Einigkeit zu versehen, doch wurden diese nicht mehr aktiviert. So ist es denn nun an uns, diese Banner zu aktivieren, auf dass hier ein Ort der Eintracht entstehen möge. An dem wir gemeinsam Pläne schmieden und den Sieg der ersten Schöpfung einen Schritt vorantreiben können.

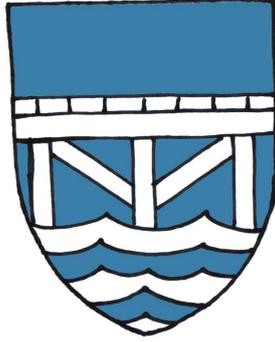
Die Questen müssen gemeinsam von je einem Eisernen und einem nicht-eisernen bestritten werden. Die genauen Questen und Informationen darüber erfährt man bei den Ouai.

zuverlässigen Quellen wissen wir allerdings das die ‚seichteste‘ Stelle der raelischen Küste aus zehn Schritt hohen Klippen besteht und bei Seeleuten als sehr gefährlich gilt. Unsere Herzen sind dieser Tage bei diesen armen Seelen. Ihr jetziger Verbleib ist derweil noch unbestätigt.

Der Konvent zu Holzbrück beginnt

„Mitten in der Wildniss“ trifft es sicherlich gut wenn man diesen Konvent schnell umschreiben möchte. Auf dem Handelsweg zwischen Habanas Wacht und Steinbrück gelegen, ist die Umgebung von Holzbrück mit ihren hohen Wäldern fast schon mahlerisch, jedoch auch offensichtlich gefährlich. Die Entscheidung des ehrenwerten Antonio de la Tiroli an dieser Stelle ein festes Lager aufzuschlagen zeugt von offensichtlicher Weitsicht und ungebrochenem Handelsstreben, könnten sich doch Reisende und Händler keinen besseren Ort für eine Rast auf ihrer beschwerlichen Reise wünschen.

Die neu errichtete Rabenschrey Arena wird mit ihren Gladiatorenkämpfen und sonstigen Darbietungen den Konventsbesuchern eine gute und auch willkommene Ablenkung bieten. Die Verwaltung des Jahrmarktes wird der ehrenwerte Aron Silberlinge De la Tiroli übernehmen,



seines Zeichens Adoptivsohn von Antonio de la Tiroli. Schon kurz vor der Eröffnung des Marktes gab es erhebliche Probleme und Streitigkeiten, bei denen Antonio scheint sogar verletzt wurde. Ob dies der wahre Grund ist, warum er Aron Silberlinge die Führung überlassen musste ist schwer zu sagen, liegt jedoch auf der Hand. Wie immer hat die von Tiroli und den anderen Anteilseignern geleitete Verwaltungsgesellschaft die volle Kontrolle über den Handel sowie die fließenden Gelder. Bis jetzt hat es hier nie Probleme gegeben, doch lassen die Unruhen vor der Markteröffnung auch den Schluss zu, dass es

dieses Jahr zu einigen Gängelungen kommen könnte. Die volle Kontrolle über den Konvent war bis jetzt ein Garant für Frieden und Fortschritt, hoffen wir dass dies auch dieses Jahr so bleibt.

Die Gladiatoren der Rabenschrey Arena

Das Wiesel - derzeit der Einzige Gladiator mit einem Patron. Immer noch so verschlagen und hinterhältig wie er es auf den Straßen erlernt hat. Die Schlange von Samakanth - einzig weiblicher Gladiator; kämpft so schnell, dass ihre Gegner beinahe wie gelähmt wirken. Der Spalter: stets unterschätzt, ein Nordmann mit grausamen, kalten blaugrauen Augen und tödlichem Axtschwung. Der Aufrechte: ehrenvoll, geradlinig, standhaft und doch nicht immer leicht zu berechnen. Der Lüsterne: Wenn er in der Arena so viel zu bieten hat wie seine dicke Hose verspricht, dann solltet Ihr auf ihn Wetten. Der Schweigsame: kein Wunder, dass wir von ihm noch nicht viel gehört haben. Der Wahnsinnige: wenn Mut und Ehre dich nicht weiter bringen, dann versuch es mit blanker Wut. Sicher habt ihr Euch schon gefragt, wann endlich Blut auf den Sand der Arena fallen wird. Wenn es los geht, sollten Eure Wetten bereits gesetzt sein. Um unseren Lesern einen Überblick zu verschaffen, haben wir uns über die Gladiatoren des Ludus von Gaius Optimus (minor) informiert.

Abgesehen von seinen strammen Kämpfern, können auch tapfere Gladiatoren anderer Ludi und Familien sich dem Turnier anschließen.

Vulkanausbruch im Norden

Plötzlich begann der Horizont über dem Meer sich zu verdunkeln. Immer höher stob diese schwarze graue und schmutzige Wand in den Himmel. Kurz darauf ertönte ein betäubender Knall nie dagewesener Stärke und die Erde begann zu beben. Die ersten Beobachter östlich von Urak waren sich sicher, der nächste Weltenbrand wäre gekommen, als sie von einem Orkan und den heftigsten Schütteln Terras von den Füßen geholt wurden, dass ewig dauern sollte.

Es schien so, als ob die komplette östliche Seite von Ildebekkoiee sich in einer Explosion in eine schwarze Masse verwandelt hätte und nun gen Himmel floh. Ganz so als ob man in die erkaltete Asche einer gewaltigen Feuerschale pusten würde... nur im Maßstab einer Insel.

Die ersten Berichte wagen zu behaupten Ildebekkoiee würde nicht mehr existieren. Es wäre nur noch Asche in der Luft. Der Tag wurde zur Nacht und langsam legte sich schwarzer Schnee über Ulfhednarsheim.

Die Künste der Gladiatoren des Ludus von Gaius Optimus (minor) sind so vielfältig wie ihre Motive. Ehre, Geld, Mut, Familie und die Götter sind nur eine kleine Auswahl. Der Erhalt eines Ludus ist sehr kostspielig. Gute Medizinische Versorgung, Speis und Trank, Badehäuser, Ölungen und Massagen müssen für die Gladiatoren finanziert werden. An dieser Stelle spricht Gaius Optimus (minor) seinen Dank an die Gastgeberstadt Neu Holzbrück aus deren Leistungen so hochwertig sind wie ihre Preise.

Wer die Mannen seines Ludus unterstützen möchte, kann durch großzügige Spenden Patron über seinen Favoriten werden. Sollte dieser Favorit allerdings „DAS WIESEL“ sein, dann müssen sie wohl tief in die Tasche greifen um seinen gegenwärtigen Patron zu überbieten. Zonso Jango Vialrio Barabash von der Süßkram Krämerey - bestes Karamel im Umkreis von einem Rechtsschrift - sagt, „Dieser Gladiator ist sein Silber wert und wir würden auch Gold zahlen, denn er ist der Beste.“

Wetten und Verhandlungen können geführt werden mit: Elva (Buchhalterin und Wahrsagerin) und Urs von der Arena oder Gaius Optimus persönlich.

Mission: Abgeschlossen

Am gestrigen Abend kehrten 11 der 25 Späher zurück, welche sich durch das Greifentor zum Ratiosiegel begeben hatten. Unter diesen Spähern sollen auch Tiara Lea und Manika, sowie einige Naldar gewesen sein.

Die Gruppe beobachtete gar sonderbares im Bereich am Ratiosiegel: Sie begegneten einer großen Menge Verfehmter; welche aber, da in dem Besuchten Gebiet keinerlei Kontakt zu den Elementen bestand - weder zur ersten noch zweiten Schöpfung - ein erstaunliches Verhalten an den Tag legten: Unter anderem gingen die Vinshar die ganze Zeit normal über die Erde und das Schwarze Eis hatte keinen Kontakt zum Kollektiv. Es hatte ein eigenes Kollektiv mit eigenen Essenzpool gebildet.

Unser tiefes Bedauern und Mitgefühl gilt aber den Naldar, welche dort im Kampf gegen die Verfehmten fielen, und nicht den Ritus des Recorpora vollziehen konnten. Ihre toten Körper liegen nun im Gebiet des Ratiosiegels.

Zwei Monate verbrachte die tapfere Gruppe dort und gestern kehrten sie nach langer Reise durch das Portalnetzwerk zurück.